

Anmeldungen zur Kevelaer-Wallfahrt ist noch möglich!

Am Donnerstag, den 19.09.2023, findet unsere diesjährige Kevelaer-Wallfahrt, begleitet von Pfarrer Wecker, statt.

Wir feiern um 10:00 Uhr das Pilgerhochamt in der Basilika und gehen anschließend den Kreuzweg. Um 15:00 Uhr findet die Andacht in der Basilika in Kevelaer statt.

Gepilgert wird in einem modernen Reisebus mit guter Ausstattung (Klimaanlage, Toilette mit Waschraum, Stereoanlage, vielfache Sicherheitseinrichtungen, wie Sicherheitsgurte usw.)

Die Reisekosten pro Person betragen auch in diesem Jahr 25,-€.

Um die Wallfahrt ordentlich organisieren zu können, bitten wir ab sofort um Ihre verbindlichen Anmeldungen an uns persönlich oder per E-Mail.

Noch sind einige Plätze im Bus frei!

Sie erreichen uns zu den üblichen Bürozeiten, mittwochs von 9:00 bis 12:00 Uhr und donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr, in der Kirchgasse 6 in 52385 Nideggen, telefonisch unter 02427 / 1262 und per E-Mail unter: pfarramt-nideggen@t-online.de.

Sie können sich auch gerne in allen anderen Pfarrbüros unserer GdG Heimbach – Nideggen anmelden.



Pfarrbüro in Hausen: Hausener Str. 12, 52396 Heimbach

Bürozeit: dienstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Tel.: 0 24 46 / 35 74 - E-Mail: Kath-Pfarramt-Hausen@t-online.de

Pfarrer + Pfarradministrator Kurt Josef Wecker: Kirchgasse 6, 52385 Nideggen

Tel.: 0 24 27 / 90 95 294 - E-Mail: kurt.josef.wecker@t-online.de

Kaplan Roman Horodetsky. Tel. 0152 363 17593. E-Mail: romik_1994@ukr.net

Gemeindereferentin Susanne Jansen: Kermeterstr. 32, 52396 Heimbach-Hergarten

Tel.: 0 24 46 / 80 51 71 - E-Mail: gr.jansen@t-online

Gemeindereferentin Janny Broekhuizen – Tel.: 015202678518 – E-Mail:

janny.broekhuizen@bistum-aachen.de

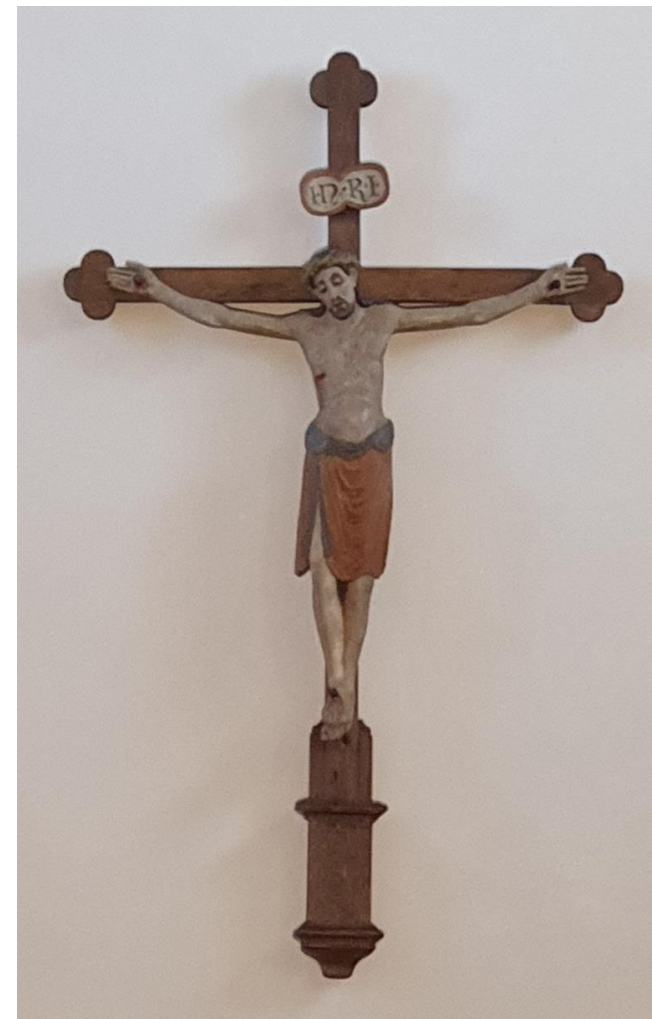
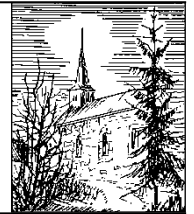
Priesternotruf Düren: 02421 / 5990 für seelsorglichen Beistand, falls kein Pfarrer erreichbar ist.

PFARRBRIEF



St. Nikolaus Hausen und St. Georg Blens

25.08.2024 bis 06.10.2024



Gottesdienstordnung vom 25.08.- 06.10.2024

So	25.08.	21. Sonntag im Jahreskreis		
		9:30	Nideggen	Heilige Messe zum Pfarrfest
		9:30	Vlatten	Wortgottesfeier
		11:00	Heimbach	Heilige Messe
Mo	26.08.	19:00	Blens	Totenwache
Di	27.08.	9:00	Hergarten	Heilige Messe
		11:00	Blens	Exequienfeier
Mi	28.08.	18:00	Vlatten	Heilige Messe
Fr	30.08.	18:00	Blens	Heilige Messe
Sa	31.08.	17:30	Vlatten	Heilige Messe
		19:00	Schmidt	Heilige Messe
So	01.09.	22. Sonntag im Jahreskreis		
		9:30	Hausen	Heilige Messe zur Kirmes mit anschließender Gefallenenehrung. Gd.
				Messdiener: Madeleine, Lara, Meike, Mirco und Marlon Kerzendienst: Fynn und Max
		9:30	Nideggen	Heilige Messe
		11:00	Heimbach	Heilige Messe
Di	03.09.	9:00	Hergarten	Heilige Messe
Mi	04.09.	18:00	Vlatten	Heilige Messe
Fr	06.09.	18:00	Hausen	Heilige Messe Messdiener: Fynn, Max, Christina und Anna
Sa	07.09.	12:00	Heimbach	Trauung
		17:30	Abenden	Heilige Messe
		19:00	Schmidt	Heilige Messe
So	08.09.	23. Sonntag im Jahreskreis		
Kollekte z. Welttag Kom.mittel		9:30	Nideggen	Heilige Messe
		11:00	Heimbach	Heilige Messe
		11:00	Hergarten	Heilige Messe

Di	10.09.	18:00	Düttling	Heilige Messe
Mi	11.09.	9:00	Hergarten	Wortgottesfeier der Frauen
		18:00	Vlatten	Wortgottesfeier der Senioren
Fr	13.09.	18:00	Hasenfeld	Heilige Messe zur Kirmes
Sa	14.09.	Kreuzerhöhung		
		13:00	Schmidt	Trauung
		16:00	Schmidt	Tauffeier
		17:30	Berg	Wortgottesfeier
		18:00	Heimbach	Heilige Messe mit anschließender Lichterprozession
So	15.09.	24. Sonntag im Jahreskreis		
		9:30	Nideggen	Hubertusmesse im Burghof
		11:15	Heimbach	Heilige Messe
		16:30	Heimbach	Heilige Messe z. Wallfahrtsabschl
		18:30	Vlatten	Heilige Messe
Di	17.09.	18:30	Rath	Rosenkranzandacht
		19:00	Rath	Heilige Messe
Do	19.09.		GdG	Kevelaer-Wallfahrt
Sa	21.09.	Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist		
		11:00	Rath	Evangelische Trauung
		16:15	Abenden	Tauffeier
		17:30	Abenden	Wortgottesfeier
		17:30	Blens	Heilige Messe Gd.
		18:00	Vlatten	Familien - Wortgottesfeier
		19:00	Schmidt	Heilige Messe
So	22.09.	25. Sonntag im Jahreskreis		
Kollekte für die Pfarr – Caritas		9:30	Nideggen	Heilige Messe
		10:00	Berg	Heilige Messe zur Kirmes
		10:00	Hergarten	Familien - Wortgottesfeier
		11:00	Heimbach	Heilige Messe
Mi	25.09.	18:00	Vlatten	Heilige Messe in der Kapelle
Fr	27.09.	18:00	Hasenfeld	Heilige Messe

Sa	28.09.	17:00	Heimbach	Tauffeier
		18:00	Schmidt	Familien - Wortgottesfeier
So	29.09.	26. Sonntag im Jahreskreis Erzengelfest		
		9:30	Nideggen	Heilige Familienmesse
		11:00	Heimbach	Heilige Messe
		11:15	Vlatten	Heilige Messe zum Erzengelfest
Di	01.10.	9:00	Hergarten	Heilige Messe
Mi	02.10.	18:00	Vlatten	Heilige Messe
		19:00	Vlatten	Elternabend Erstkom. 2025
Fr	04.10.	18:00	Blens	Heilige Messe Gd.
Sa	05.10.	11:00	Blens	Trauung
		17:30	Abenden	Heilige Messe zum Erntedank
		17:30	Hergarten	Heilige Messe zum Erntedank
		19:00	Schmidt	Heilige Messe
So	06.10.	27. Sonntag im Jahreskreis		
		9:30	Nideggen	Heilige Messe zum Erntedank
		11:00	Heimbach	Heilige Messe

Mensch sein – Mensch werden

Auch in diesem Jahr lädt die Pfarre Sankt Lukas zu Düren zur Wallfahrt „zur Trösterin der Betrübten“ im Muttergotteshäuschen ein.

Die Kapellenanlage Muttergotteshäuschen ist in der Zeit vom 1. Mai bis zum 31. Oktober täglich von ca. 7:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr geöffnet und lädt so zum stillen Gebet ein.

Einladung zu den Seniorennachmittagen in Hausen - 2024

Liebe Senior*innen,
die Nachmittage finden immer am ersten Donnerstag des Monats statt.
Die Termine für die Seniorennachmittage in 2024 lauten:
05. September, 07. November und 05. Dezember.

Der Pfarreirat.

Ein Jubiläum der besonderen Art!

Wir, der Kirchenchor Sankt Johannes Baptist zu Nideggen, hatten die große Freude am Donnerstag, dem 25.07.2024,

unserem Jubelpaar **Thea & Manfred Schäfer** zu 60 glücklichen Ehejahren einen musikalischen Glückwunsch zu überbringen.

Eine **Diamantene Hochzeit** feiern zu können wird zunehmend seltener. Umso passender das gesangliche Loblied, mit dem die ca. 20 Chormitglieder (urlaubsbedingt reduziert) von Herzen gratulierten:

„Wo die Liebe wohnt“ – ganz sicher hier.

Die 50 Jahre Mitgliedschaft in unserer Chorgemeinschaft sind dabei ebenso zu bejubeln!

Und hier ist hoffentlich noch lange nicht Schluss.

Wir wünschen unseren beiden „Diamanten“ noch zahlreiche weitere strahlende Augenblicke im Kreise ihrer Lieben.



Christus triumphiert *über* den Tod *in* seinem Tod

Das Fest „Kreuzerhöhung“ und der „erhöhte“ Christus in der Pfarrkirche Sankt Johannes Baptist

„Triumphkreuz“, so nennen wir das große Kreuz, das vielleicht um 1220 entstand und nun bereits wieder nach gründlicher Restaurierung in der ebenfalls ‚rundernerneuerten‘ St. Johannes-Baptist-Pfarrkirche in Nideggen hängt. Es entstand im Hochmittelalter, im Übergang von der Romanik zur Gotik. Haupt, Rumpf und Beine des Christuskörpers sind Original; die Dornenkrone und die Arme wurden 1955 ergänzt, auch das wohl verlorengegangene Auflagekreuz mit den auffallenden Kreuzenden wurde erneuert. Damit ist diese hölzerne Plastik - vermutlich aus Lindenholz - aus der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts wohl das älteste und kostbarste Holzkreuz unserer GdG.

Am 14. September feiert die Kirche das Fest „Kreuzerhöhung“.

Unmerklich für die Augen der Öffentlichkeit, wurde das alte Kreuz bereits im Juli wieder – nach gründlicher Reinigung und Festigung - an einen zentralen Ort in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Nideggen zurückgeführt und „erhöht“. Hoch oben hängt es an seinem angestammten Platz über dem „Triumphbogen“, dem Langhaus/ Mittelschiff zugewandt, ein wenig tiefer als vor der Restaurierung, doch immer noch – *erhöht*; nun unberührbar, fast den Augen entzogen, und so, dass wir unseren Kopf in den Nacken zurücklehnen müssen, um zu ihm aufzublicken. Man könnte dieses Holzkreuz fast übersehen. In isolierter Position hängt ER dort oben und ermöglicht keinen Nahkontakt. Dieses Kreuz kann auch nicht am Karfreitag verhüllt und in die liturgische Handlung einbezogen werden. Doch ER beherrscht den Raum. Ein Triumphkreuz ist auf Entfernung angelegt, entweder wie in Nideggen oder (wie in vielen anderen Kirchen) auf einem Balken im Triumphbogen, auf einem Lettner. Unsere Blicke fallen zunächst auf die Apsis, auf das Fresko mit der „Maiestas Domini“, dem wahrhaft herrscherlich thronenden Christus, ein Gemälde, das fast eine ähnliche Entstehungszeit hat wie der Crucifixus. Das Triumphkreuz und die Maiestas Domini erinnern an die von Osten her erwartete Wiederkehr des richtenden Christus (vgl. Mt 24,30).

Die Aufhängung des Kreuzes an einem markanten Schnittpunkt im Kirchenraum, diese hoheitliche Höhe, macht auch das Triumphale dieses Gekreuzigten aus. Ein seltsamer Triumph! In Wahrheit ist der Triumph Christi in dieser Darstellung ganz tief verborgen. Christus triumphiert *über* den Tod *in* seinem Tod. Hoheit *in* der Niedrigkeit. Es gibt riesige Triumphkreuze. Christus in Überlebensgröße. Der Corpus des hiesigen Christus crucifixus ist lebensgroß: 170 cm. Manche Kirchenführer bezeichnen das Nidegger Kreuz als „romanisches Triumphkreuz“. Doch dieses Triumphkreuz nimmt eine Mittelstellung zwischen Romanik und Gotik ein, ist eher eine Darstellung des Gekreuzigten, die durch den Wandel der Frömmigkeit und des Christusbildes in der Gotik verursacht wurde, und entstand in der Phase des Hochmittelalters, als die bildende Kunst Abstand nahm vom aristokratischen Christus victor, dem Siegerchristus, dem „Rex triumphans“, dem triumphierenden Christuskönig, dem Christus coronatus, der eine Herrscherkrone trug. Viele kennen das Gerokreuz aus dem Kölner Dom (um 965), das zwar aus der romanischen Epoche stammt, aber keinen triumphierenden Christuskönig zeigt.

Dem zu Tode erschöpften „Christus patiens“ des Nidegger Kreuzes mit seinen drastisch dargestellten Wunden sieht man das gewaltsame Sterben an. Der leidende Erlöser und Schmerzensmann *hat* ausgelitten. Die durch den Lanzenstich *nach* dem Tod Jesu verursachte Seitenwunde ist überdeutlich erkennbar; Jesu Blut quillt hervor. Die Augen des Herrn sind zwar halb geöffnet, doch der Blick ist gebrochen: Christus im Augenblick seines Dahinscheidens. Der Kopf des Gekreuzigten ist ein wenig nach rechts geneigt. Blutspuren finden sich auf der Stirn. Der Mund ist nach dem Aushauchen des Lebens leicht geöffnet. Wir erkennen aus der Nähe die Rippenzüge, Jesu ovales, bärtiges Gesicht, die Nägel in den offenen Handtellern mit den stark blutenden Wunden, die auf den Schultern aufliegenden längeren Haare. Dieser Christuskönig trägt keine Königskrone, sondern eine (nach der Restaurierung behutsam kolorierte) Dornenkrone; sie ist Christus tief aufs Haupt gedrückt. Die Passionsreliquie der Dornenkrone wurde damals sehr verehrt und findet sich gehäuft ab 1220 auf den Kreuzigungsdarstellungen. 1239 erwarb König Ludwig IX. von Frankreich diese Reliquie in Konstantinopel. Jesus auf dem Kreuz in Nideggen trägt kein hohepriesterliches Gewand, keine Tunika (wie auf vielen

romanischen Darstellungen), sondern einen bis zu den Knien reichenden, in königlichem Rot gehaltenen, blau gesäumten Lendenschurz, der rockartig bis zu seinen Knien reicht, gestaltet mit kunstvoll geschnitzten Quer- und Längsfalten. Der schlanke Corpus hängt frontal gestreckt und nicht gekrümmt am Kreuz. Die Darstellung der Schmerzen dieses Christus dolorosus/ Christus patiens ist zurückhaltend. Unsere räumliche Distanz zu diesem Holzkruzifix erschwert das Mitleiden, die ‚compassio‘ - die Aufforderung zu meinem Mitleid klingt eher verhalten an. Die erlittene Passion wird nicht dramatisch zur Schau gestellt. Jesu Füße stehen nicht – wie bei den romanischen Kreuzen - parallel nebeneinander auf einem Suppedaneum; im romanischen „Viernageltyp“ werden die Füße mit zwei Nägeln am Kreuzbalken festgenagelt. Die Füße des Christuscopus von Nideggen werden nicht gestützt durch ein Fußbrett, sondern sind übereinandergelegt; mit einem einzigen Nagel sind sie an den Kreuzbalken geschlagen („Dreitageltyp“). Solch eine Wiedergabe des Kreuzigungsvorgangs steigert die Schilderung des Leidens Christi, ist wohl historisch zutreffend und wird auch vom Christusnegativabdruck auf dem Turiner Grabtuch bezeugt. Wir kennen nicht das Aussehen des ursprünglichen Nideggener Kreuzbalkens. War er kostbar geschmückt (crux gemmato) oder einem Lebensbaum nachempfunden (Lignum vitae)? Doch der Leib Jesu ‚braucht‘ das Auflagekreuz; er hängt am Balken, er steht nicht souverän, er schwebt nicht majestätisch quasi vor dem Balken.

Nur wenige konnten diesen nun wieder so unerreichbar „erhöhten“ Christus im Atelier der Restauratorin und bei der erneuten Aufhängung aus der Nähe betrachten und auf die edlen Gesichtszüge und in die - nun weit entfernte - klaffende Seitenwunde Jesu hineinblicken. Wer sich dem Christusleib aus der Nähe ausgesetzt hat, wurde durch die expressive Gestalt und die Details des Corpus erschüttert. Nur aus der Nähe fallen die Rotzeichnung der Lippen, die Lidränder, die Augenbrauenbögen, die Blutmale auf.

Dankbar sind wir, dass wir dieses Kreuz so gut restauriert wiedererhalten haben. Doch sehen wir darin mehr als ein wunderbar konserviertes ‚Kunstdenkmal‘! Christi Opfertod strahlt aus. Gekreuzigte Liebe! Man spürt die suggestive Präsenz des Gekreuzigten. Sein brechender Blick

sucht mich. „Die Stunde“ (Joh 7,30) des Heils hat geschlagen. Wir werden gefühlsmäßig mitgenommen, das Leiden Christi nachzuempfinden.

Das lateinische Original des Passionsliedes „O Haupt voll Blut und Wunden ...!“ („Salve cruentatum“) entstand ungefähr zur Entstehungszeit dieses Crucifixus. Jesus, wo sind die Zeichen deines Sieges?

Wir halten das ‚Hängen Christi‘ über uns aus. Was für eine Kreuzerhöhung! Die Gottesdienstgemeinde steht unten im Kirchenschiff, wie damals Maria, Johannes und das gaffende, betroffene oder an der Kreuzigung mitwirkende Volk. Die Gemeinde findet sich im Kirchenschiff wie auf dem „volkreichen Kalvarienhügel“ ein, und wir feiern auf dem Altar das Geheimnis von Golgotha.

Wie die Frauen am Karfreitag blicken wir aus der Ferne auf Ihn, rufen aus der Tiefe zu Ihm. Was für ein Anblick: Der tote Christus am Kreuz! Im tödlich verletzten Menschen aus Fleisch und Blut will Gott mir begegnen.

Ist der Corpus Christi zum Mitansetzen? Vielleicht halten wir lieber Distanz zum Kreuz. Es ist kein schönes Zeichen für ungebrochene Ganzheit, Vitalität und schnelles Glück. Der Karfreitag ist keine Etappe der Heilsgeschichte, die ja eigentlich durch Ostern hinter uns liegt. Wir müssen die permanente Präsenz des Gekreuzigten über uns aushalten und sind „Gäste des Gekreuzigten“ (Ernst Käsemann). Ohne dieses Kreuzzeichen fehlte der Freude des Glaubens der letzte Ernst. Wir müssen uns das Wort vom Kreuz anhören und den Corpus crucifixus anschauen.

Erhebt euer Haupt! Sucht ihn, blickt nicht weg! So viel hat Gott unsere Erlösung ‚gekostet‘. Wir brauchen Karfreitag und Kreuzerhöhung und solche Glaubenszeugnisse, damit wir nicht vergessen, auf welche Welt sich der Menschgewordene erlösend eingelassen hat.

Schau her! So heißt es in vielen Passionsliedern. Schaut hoch! Kommt und seht!

Einen guten Spätsommer im Schatten des Kreuzes wünscht

Ihr/ Euer

Kurt Josef Wecker, Pfarrer

Liebe Musikfreunde in und um Abenden herum

Die uns bereits bekannte holländische Musikergruppe hat uns schon an drei Sonntagen im Juni mit ihren kleinen Konzerten erfreut.

Weitere Konzerte bieten sie an den folgenden Sonntagen an:

am 25. August 2024 Gitarrenkonzert von 15.00 – 15.45 Uhr

am 1. September 2024 Blockflötenkonzert von 15.00 – 15.45 Uhr

und am 15. September 2024 Blockflötenkonzert von 15.00 – 15.45 Uhr

Zu allen Terminen ergeht unsere herzliche Einladung!

Der Eintritt ist frei.



Auftritt von 8 Solosängern am 16. Juni 2024 in unserer Kirche Sankt Martinus zu Abenden.

Netzwerk-Café Einladung



An alle Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Stadtgebiet Nideggen, die Kontakte und Unterhaltung suchen.

Termin: 11. September 2024

15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Achtung: neuer Veranstaltungsort direkt neben der Kirche

**Ort: Bistro International (neues Schützenheim),
Kirchgasse 8, Nideggen**

Verbringen Sie mit uns ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee, Tee und Kuchen. Es gibt interessante Vorträge und Informationen.

Zudem gibt es Live-Musik, die Unterhaltung kommt also nicht zu kurz. Neubürger aus dem Stadtgebiet sind herzlich willkommen. Sie können hier Kontakte knüpfen und einiges über Ihren neuen Wohnort in Erfahrung bringen.

Der Kostenbeitrag für Kaffee, Tee, Kuchen und alkoholfreie Getränke beträgt 3,00 € je Person.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 09.09.2024 bei Maria Scheeren, Telefon 02427-902383 oder bei Nelly Heinrichs, Telefon 02427- 6009.

Wir freuen uns auf Sie!



Soziales Netzwerk Nideggen e.V.

Mitsingkonzert in Kreuzau – Untermaubach unter dem Titel: Frieden bringen mit Singen

Aus unserer Nachbar- GdG Kreuzau / Hürtgenwald ergeht eine herzliche Einladung zu einem Mitsingkonzert, welches am **Sonntag, den 01.09.2024, ab 14:30 Uhr im Innenhof der Burg von Untermaubach** stattfinden wird.

Herzlich willkommen zum gemeinsamen Singen, von Friedens- und Herzensliedern, zum Wohlergehen aller.

Der Eintritt ist frei!

Und im Anschluss gibt es eine kleine Stärkung für alle Gäste.

Die musikalische Leitung hat Frau Marie Luise Kalmuth-Blank

Lichterprozession in Heimbach

nach der Pilgermesse (18.30 Uhr) am 14. September 2024.

Die Lichterprozession ist eine besondere Weise, Maria zu ehren. Wer Lourdes kennt und liebt, weiß, dass diese Form eines Gottesdienstes für viele Pilgernde ein emotionaler Höhepunkt ist. Wir halten uns und die brennenden Kerzen der Himmelskönigin fürbittend entgegen.

Zum Abschluss der Kernzeit unseres diesjährigen Wallfahrtsjahres wollen wir in Heimbach zum ersten Mal eine Lichterprozession im Anschluss an die Abendmesse am 14. September 2024 gestalten.

Die Prozession führt über die Bergstraße zum Giebel, zum Kurpark mit Brückenüberquerung, zum Parkplatz und dann zurück zur Salvatorkirche und Clemenskirche.

Herzliche Einladung im Namen des Heimbacher Wallfahrtsteams,

Kurt Josef Wecker,
Pfarrer

Alice Toporowsky,
Pastoralreferentin und
Wallfahrtsseelsorgerin

Trauercafé

Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen.

Am Samstag, dem **14. September** findet das Trauercafé in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen.

Der Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6 in 52385 Nideggen. Telefon 0178 9813452

Sie sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.hospiz-rureifel.de>

Hubertusmesse und Tiersegnung in Nideggen am 15. September 2024

Herzliche Einladung zu der vom Kreis Düren und der Kreisjägerschaft gemeinsam ausgerichteten Hubertusmesse, welche im Innenhof der Burg Nideggen, in diesem Jahr am Sonntag, den 15.09.2024, um 9:30 Uhr stattfindet.

Das Fest des Heiligen Hubertus ist zwar erst im November, aber verschiedene Gründe führten in diesem Jahr zu einer Vorverlegung.

Musikalisch gestaltet wird die im Freien gefeierte Heilige Messe, wie in den vergangenen Jahren, von Jagdhornbläsern aus allen vier Bläsercorps der hiesigen Kreisjägerschaft. Auch Jagdhunde und Greifvögel werden wieder dabei sein.

Erstmals findet im Anschluss eine Tiersegnung statt, zu der Hunde und andere Tiere gerne mitgebracht werden können.

Herzliche Einladung!

Kurt Josef Wecker, Pfarrer

Spätschicht

KREUZERHÖHUNG

MONTAG 16. SEPTEMBER

19.00 UHR

JOHANNESHAUS NIDEGGEN



“Wenn ich am Kreuz
erhöht bin
werde ich
alle an mich ziehen”

Herzliche Einladung,
ein persönliches Kreuz mitzubringen



Die Welt ist bunt

„Wanderung in Gottes Natur“ in und um Hausen

Datum: Sonntag, 22. September 2024

Beginn: 14.30 Uhr

Treffpunkt: vor der Kirche in Hausen

Wegstrecke: ca. 5,5 km mit Steigungen

Diese Wanderung wird uns durch die walddreiche Mittelgebirgslandschaft um Hausen führen.

Auf unserem Weg durch die bunt werdende Herbstlandschaft, werden wir an einigen Wegekreuzen innehalten. Dort nehmen wir uns jeweils ein



wenig Zeit für Ruhe und kurze geistliche Impulse. Ein kleiner Imbiss wird unterwegs zu einer Pause einladen. Abschließend gehen wir zur Pfarrkirche.

Für diese Wanderung empfehlen wir festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

Bei regnerischem Wetter findet in der Kirche in Hausen ein Miteinander mit Meditationen und Gesang sowie abschließend ein Beisammensein mit einem kleinen Imbiss im Pfarrheim statt.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme!

Herzliche Einladung an Jung und Alt, Groß und Klein.

gez. Frau R. Lennartz und Gem. Ref. S. Jansen

Wiedereröffnung der renovierten Pfarrkirche Sankt Johannes Baptist zu Nideggen

Liebe Mitchristen, liebe Freundinnen und Freunde der Nideggener Johanneskirche,

beinahe neun Monate lang war unsere schöne Pfarrkirche für die Gottesdienstgemeinde und für Touristen in Nideggen geschlossen. Die Kirche mit ihren Kunstwerken erfuhr buchstäblich eine Rundumerneuerung.

Fleißige Handwerker, Kunstsachverständige, geschultes Fachpersonal und der Architekt gingen ein und aus und verliehen der historischen Kirche innen und außen einen neuen Glanz.

Diesen uns vertrauten und doch verwandelten Raum wollen wir endlich wieder gemeinsam betreten und uns im Gebet aneignen.

Wir dürfen neugierig sein, welchen Eindruck die alte, ‚wie neu‘ wirkende Kirche auf uns macht. Ab Mitte Oktober tut sich wieder dieser Freiraum stiller Zwiesprache vor Gott und des Stillwerdens vor uns auf. Ein solcher verwandelter Raum möchte auch an uns arbeiten, uns verwandeln und erneuern.

Freuen wir uns als Gemeinde, dass wir und viele Gäste in Nideggen einen solchen geschützten Rahmen für unsere Gottesdienste, für unser Suchen und Tasten vor Gott und unser Schweigen haben.

Wir laden Euch und Sie ein, dankbar mit einem festlichen Gottesdienst uns von diesem wiedergeschenkten Juwel Nideggens überraschen zu lassen.

Die Heilige Messe anlässlich der Wiedereröffnung ist am 13. Oktober um 11.00 Uhr.

Im Anschluss laden wir ein zu einer Begegnung im Johannessaal, der vielen von Ihnen und Euch in den vergangenen neun Monaten ein vertrauter Ort geworden ist.

Kurt Josef Wecker, Pfarrer

Siegfried Schröder, Kirchenvorstand

Andrea Fuchs, Pfarreirat

V o r a n k ü n d i g u n g zum Kommunionweg und zur Erstkommunion 2025

Herzliche Einladung an alle Kinder des dritten Schuljahres
(in Hausen auch des zweiten Schuljahres)!

Gemeinsam mit Euch möchten wir im November mit einer Kirchenentdeckungstour starten und uns mit den Leitgedanken „**Ihr seid das Licht der Welt**“ auf den Weg hin zum Fest der erstmaligen Kommunion im Frühjahr 2025 machen.

Zuvor lade ich Eure Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu einem **Elternabend** ein.

Diese Infoabende zum Kommunionweg und zum Fest der Erstkommunion finden wie folgt statt:

Datum	Beginn	Veranstaltungs-ort	Elternabend für die Orte
Mi., 2.10.2024	19.00 Uhr	Kloster in Vlatten	Hausen, Heimbach, Hergarten und Vlatten
Di., 8.10.2024	19.00 Uhr	Pfarrkirche in Schmidt	Schmidt
Do., 10.10.2023	19.00 Uhr	St. Johanneshaus in Nideggen	Abenden, Berg und Nideggen

Liebe Eltern / Erziehungsberechtigte,

Sie werden von mir ein Einladungsschreiben Mitte September erhalten.

Falls Ihr Kind die 3. Klasse (in Hausen die 2. bzw. 3. Klasse) besucht und im nächsten Jahr zur Erstkommunion gehen möchte und Sie jedoch kein Anschreiben erhalten, bitte ich Sie trotzdem zum ersten Elternabend für Ihren Ort zu kommen.

Hierzu herzliche Einladung!

Hergarten, 8.8.2024

Mit freudlichem Gruß
gez. Susanne Jansen
(Gem.Ref.)

Gönne Dir einen Tag Auszeit

Genieße die Ruhe des alten Trappistenklosters Mariawald
Einkehrtage im Kloster Mariawald



An den folgend genannten Samstagen, immer von 10:00 – 15:30 Uhr:
14.09.24, 12.10.24, 9.11.24 und 14.12.24.

Wir beginnen jeweils mit einem Begrüßungskaffee, betrachten jahreszeitliche oder tagesaktuelle Bibeltexte und lassen viel Platz für **Stille und Besinnung**. Mittags stärken wir uns mit der berühmten **Erbsensuppe** aus Mariawald, lassen Raum für Spaziergänge oder Klosterladen, erkunden das alte Kloster und schließen mit einem Nachmittagskaffee den Tag ab.

Die Teilnehmerzahl ist je Termin auf 12 Personen begrenzt. Anmeldungen sind bis eine Woche vorher noch möglich. Sie erhalten auch zeitnah eine kurze Rückmeldung. Denken Sie bitte an angepasste Kleidung, da es immer kühle Räume im Kloster gibt. Wir erbitten am Tag einen Kostenbeitrag zur Klostererhaltung von 30,-€, einschließlich Begrüßungskaffee und Erbsensuppe (Azubis/Studenten: 20,-€).

Die Einkehrtage beginnen jeweils um 10 Uhr und enden gegen 15.30 Uhr. Damit erreichen Sie noch den Bus vom Kloster nach Gemünd/Kall (Umstieg nach Heimbach). Morgens gibt es eine Verbindung um 9 Uhr von Euskirchen über Kall und Gemünd zum Haus Kermeter (15 min Fußweg). Mit dem Auto nehmen Sie bitte die Straße von Gemünd nach Heimbach über Wolfgarten. Die direkte Klosterzufahrt ist trotz Straßensperrung auch von der Heimbacher Seite aus frei.

Anmeldung bitte unter: a.rose@kloster-mariawald.de

Herzlich willkommen! Br. Andreas Rose (Geistl. Leiter von Mariawald)

Sonntagskult(o)ur 2024

In dieser Veranstaltungsreihe möchte das kath. Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Kirchen und Kapellen der Regionen Düren und Eifel mit ihren bekannten und unbekannt Schätzen und Geschichten vorstellen und kennenlernen. Bewusst sind diese Veranstaltungen auf den Sonntagnachmittag gelegt worden; sie bieten die Chance, religiöse Kunst, Heimat- und Kirchengeschichte und – wer will – einen Sonntagsspaziergang miteinander zu verbinden.

Die Dauer beträgt 45-60 Minuten. Es werden exemplarische „Kunstschätze“ der Gemeinden vorgestellt und „Geschichten zur Geschichte“ erzählt.

In diesem Jahr sind noch zwei Termine geplant:

- 1. September 2024, 15 Uhr, Hl. Maurische Märtyrer, Bourheim
- 1. Dezember 2024, 15 Uhr, „Eifeldom“ St. Lambertus, Kalterherberg

Die Teilnahme an Veranstaltungen der Reihe „Sonntagskult(o)ur“ ist kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des kath. Bildungsforums: [Bildungsforum Düren-Eifel \(bildungsforum-dueren.de\)](http://bildungsforum-dueren-eifel.de).



forum

Katholisches Forum für
Erwachsenen- und Familienbildung
Düren - Eifel